

1 Auswertung

1.1 Hystereseeffekt

In diesem Abschnitt wird der in dem Versuch auftretende Hystereseeffekt untersucht. Dazu wird die gemessene B -Feldstärke gegenüber der Stromstärke aufgetragen. Dabei wird einmal der Strom von 0 A bis auf 5 A aufgedreht und zum anderen der Strom von 5 A auf 0 A runtergedreht. Es wurden jeweils zehn Messungen erhoben. Die Messergebnisse sind in dem folgendem Diagramm visualisiert.

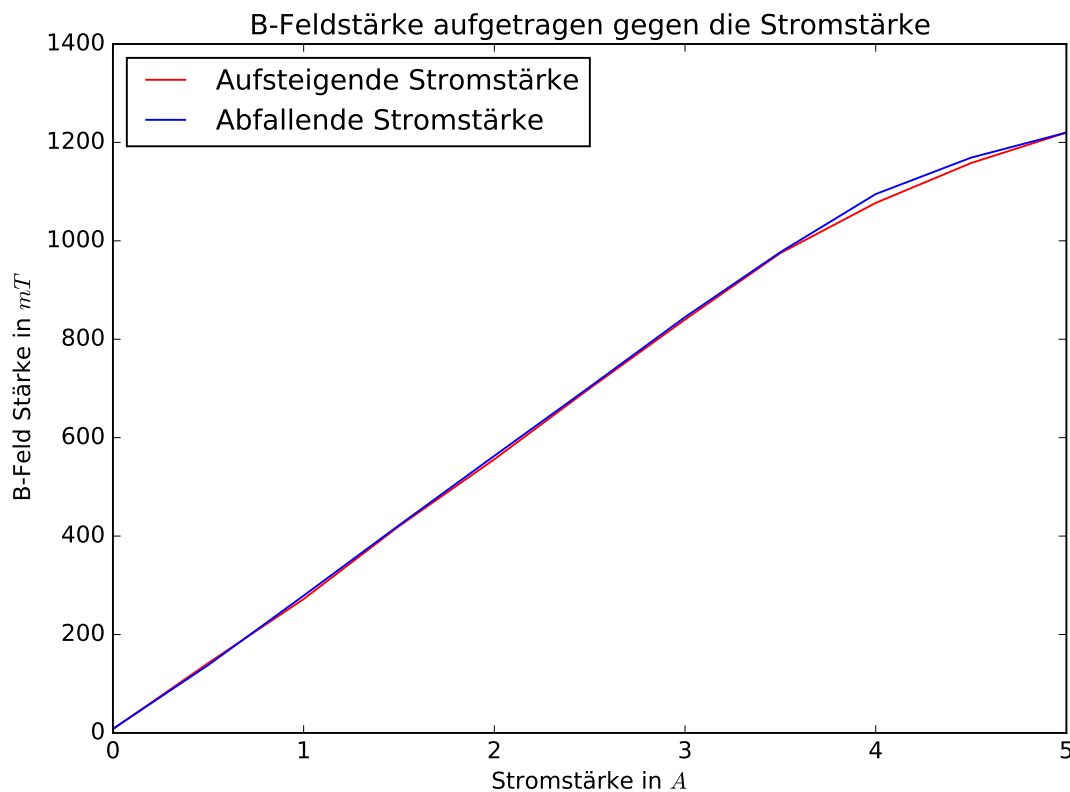


Abbildung 1: Der auftretende Hystereseeffekt

In dem Diagramm wird deutlich, dass sich die Verläufe der B -Feldstärke bei unterschiedlich geregelter Stromstärke kaum unterscheiden. Daran ist ersichtlich, dass der Hystereseeffekt bei der Auswertung der Messergebnisse nur einen vernachlässigbaren Einfluss.

Bei den im Versuch angestellten Messungen wurde stets die Stromstärke hochgeregelt, sodass die B -Feldstärke gegenüber des aufgedrehten Stroms verwendet wird, um den Proportionalitätsfaktor zwischen der Stromstärke I und B zu ermitteln. Der lineare Fit ist in dem folgendem Diagramm dargestellt.

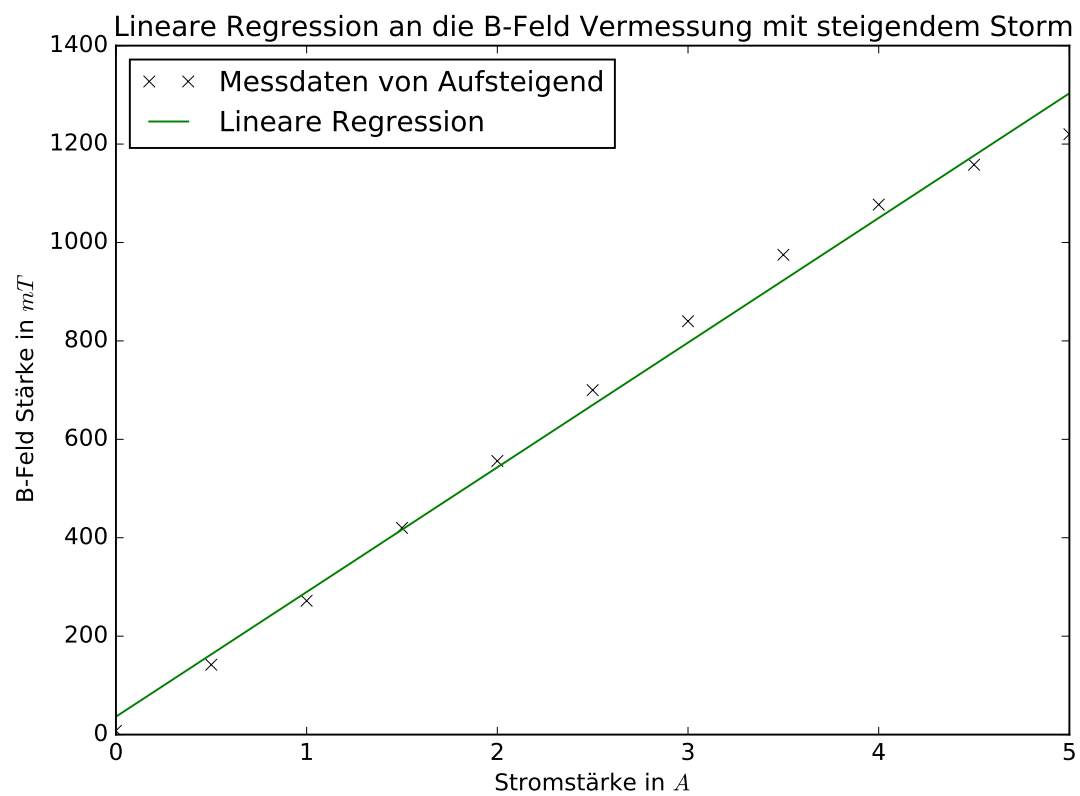


Abbildung 2: 'Lineare Regression an die B -Feldstärke bei aufsteigendem I

Als Proportionalitätsfaktor zwischen I und B ergibt sich somit $B = 253,35 * I$. Der Proportionalitätsfaktor wird als fehlerfrei angenommen.

1.2 Messung der Widerstände

Die Widerstände lassen sich über die Messergebnisse der Spannung bei variierender Stromstärke errechnen. Das ohmsche Gesetz besagt, dass der Widerstand der Proportionalitätsfaktor zwischen der Spannung und der Stromstärke ist. In dem folgenden Diagrammen ist die Spannung gegenüber der Stromstärke aufgetragen. Die Regressionsgerade wurde direkt in Diagramme integriert.

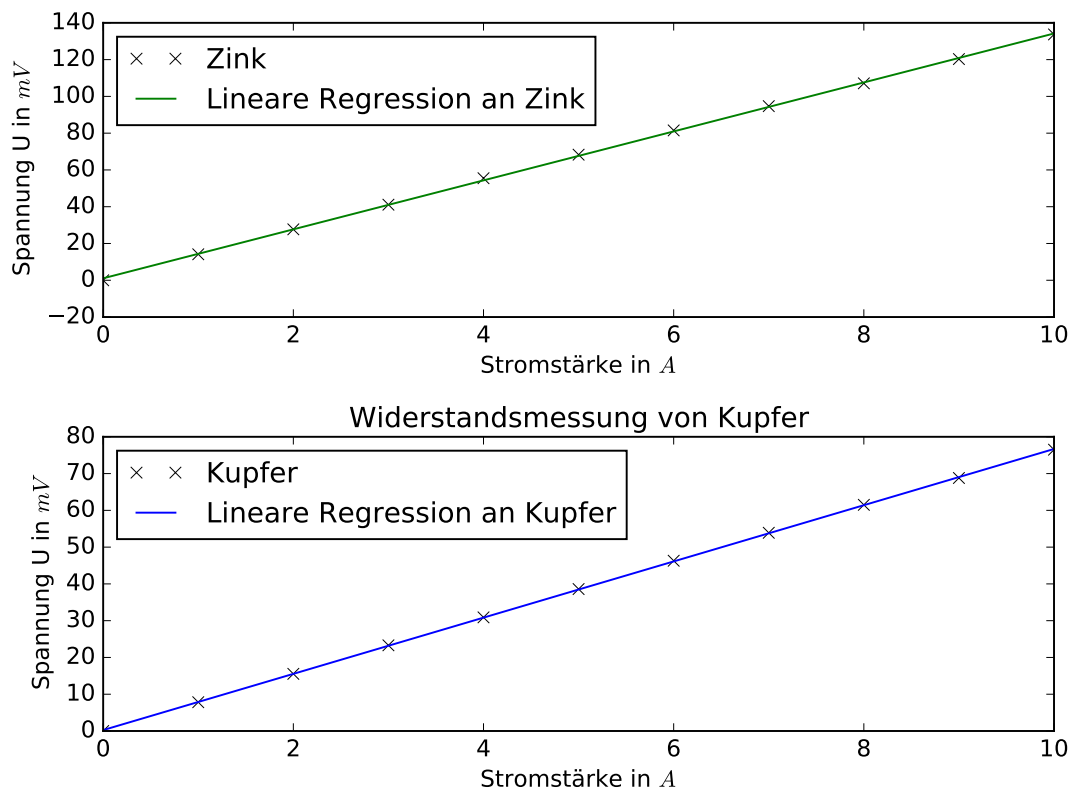
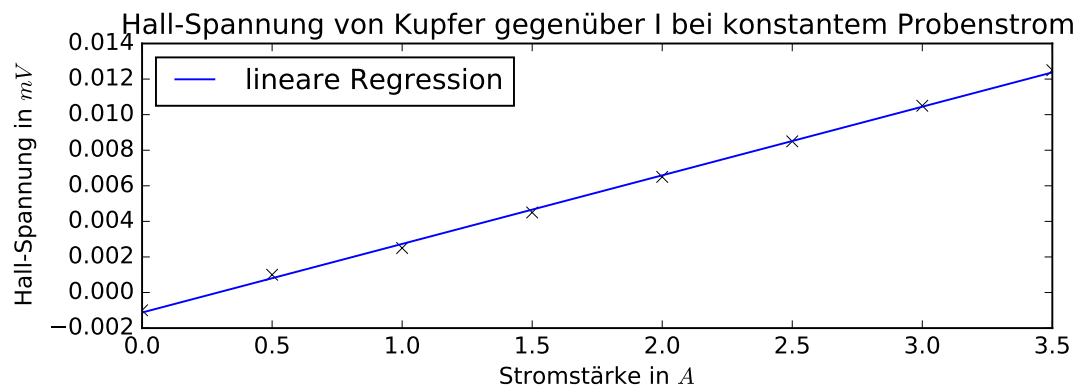
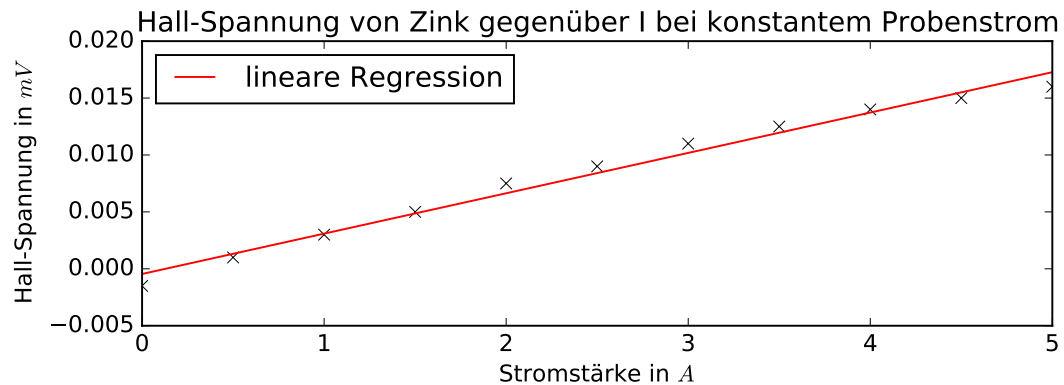


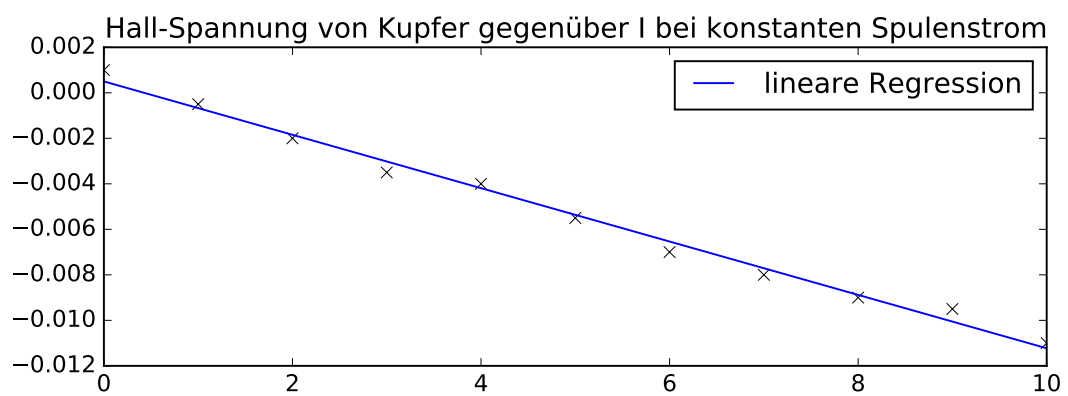
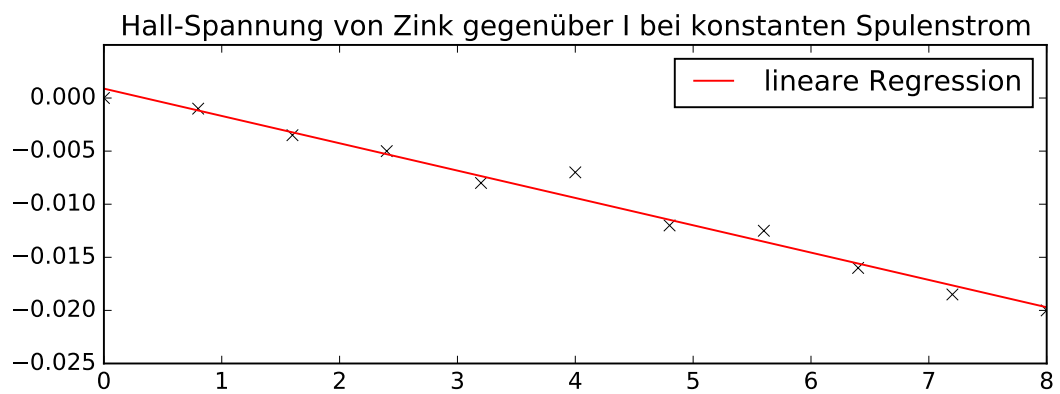
Abbildung 3: Diagramme der Widerstandsmessung

Es ergibt sich für die Zinkprobe ein gemessener Widerstand von $R_Z = ((13,320 \pm 0,067) \text{ m}\Omega$. Für die Kupferprobe ergibt sich ein gemessener Widerstand von $R_K = (7,640 \pm 0,016) \text{ m}\Omega$.

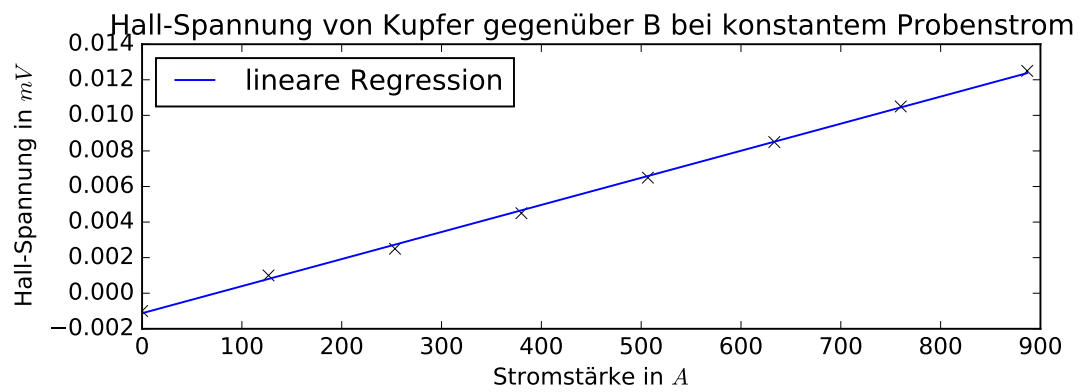
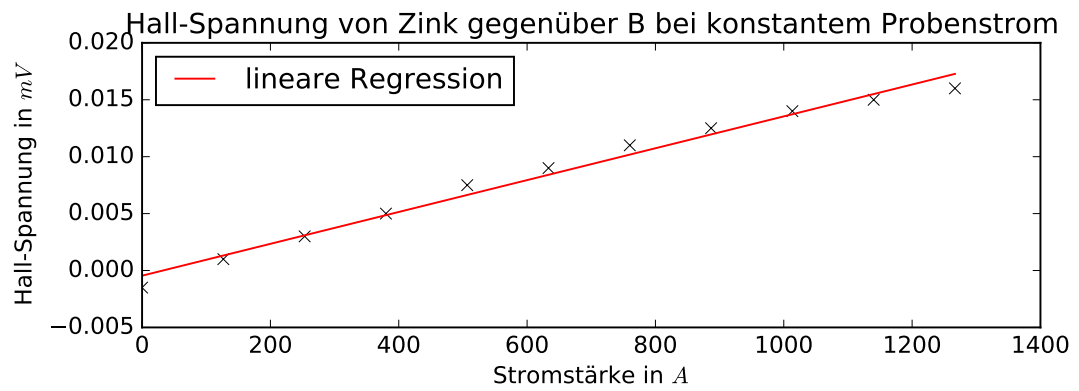
1.3 Bestimmen der Hall-Spannung U_H

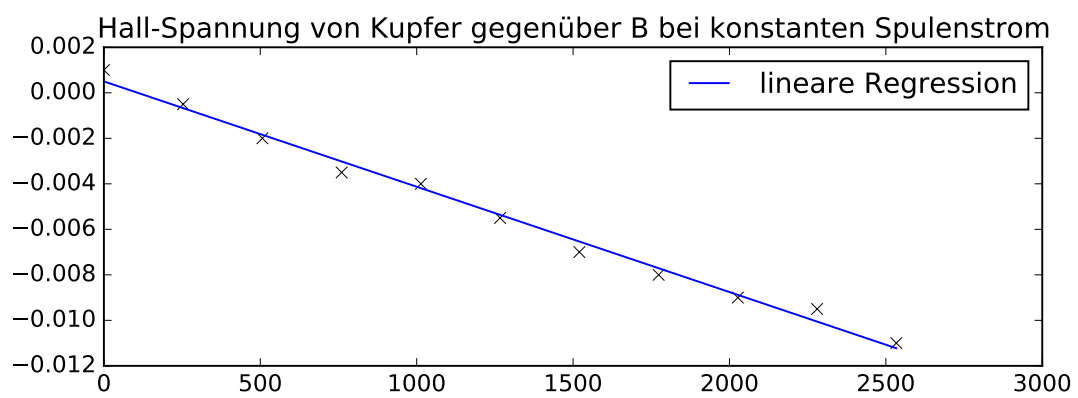
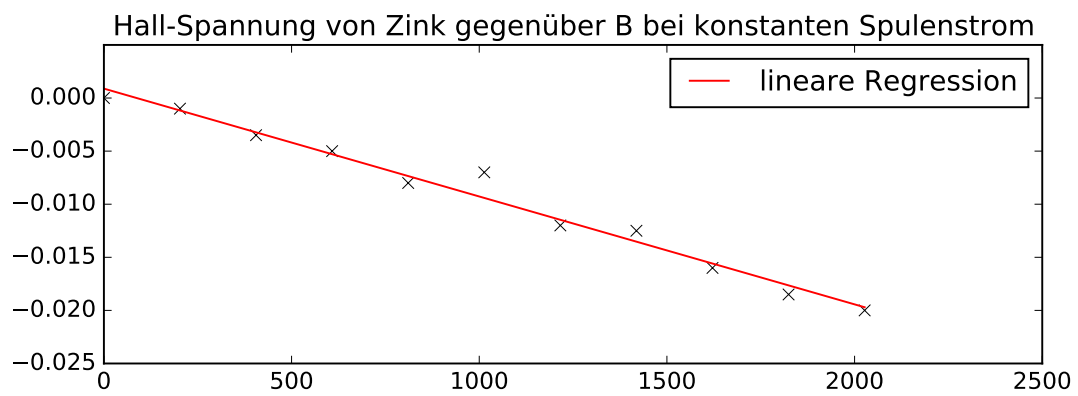
Die Hall-Spannung wurde nun unter variierenden Bedingungen gemessen, Bei der ersten Messung wurde der Probenstrom konstant gelassen und der Spulenstrom aufgedreht, wodurch die B -Feldstärke erhöht wird. Bei der zweiten Messung wurde die vorgehensweise umgekehrt. Der Spulenstrom wurde konstant gelassen und der Probenstrom wurde aufgedreht. Die Messdaten der ersten Messung sind aus den Tabellen ??, ??, ?? und ?? zu entnehmen. Die Messdaten der zweiten Messung sind in den Tabellen ??, ??, ?? und ?? dargestellt. Die folgenden Diagramme visualisieren die gemessenen Daten.





Über den zuvor bestimmten Proportionalitätsfaktor kann die Hall-Spannung der B -Feldstärke gegenüber aufgetragen werden. Es ergeben sich damit die folgenden Diagramme.





2 Messergebnisse

2.1 Abmessungen der verwendeten Proben

Bei der Probe Zink wurden folgende Maße genommen. Für die Vermessung wurde eine Schieblehre verwendet.

Höhe 2,603 cm

Breite 4,406 cm

Dicke 0,043 cm

Für die Probe Kupfer wurden folgenden Maße genommen. Die Dicke der Probe wurde angegeben, die restlichen Maße wurden mit einer Schieblehre genommen.

Höhe 2,80 cm

Breite 2,53 cm

Dicke 0,0018 cm

2.2 Messung der Feldstärke bei variierendem Strom

I in A	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5
B in mT	7,7	142	272	420	556	700	840	975	1077	1158	1220

Tabelle 1: B -Feldstärke bei steigender Stromstärke

I in A	5	4,5	4	3,5	3	2,5	2	1,5	1	0,5	1
B in mT	1220	1169	1095	977	845	703	563	422	279	138	8,3

Tabelle 2: B -Feldstärke bei fallender Stromstärke

2.3 Messdaten für die Bestimmung der Widerstände der Proben

I in A	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
U in mV	-0,02	14,13	27,7	41,1	55,5	68,3	81,5	94,7	107,1	120,3	133,7

Tabelle 3: Messdaten für die Probe Zink

I in A	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
U in mV	0	7,83	15,54	23,3	30,9	38,6	46,3	53,9	61,5	68,8	76,5

Tabelle 4: Messdaten für die Probe Kupfer

2.4 Messdaten für die gemessene Hall–Spannung bei konstantem Probenstrom

I_{Spule} in A	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5
U in mV	0,644	0,648	0,651	0,654	0,657	0,659	0,661	0,663	0,664	0,665	0,666

Tabelle 5: Messdaten für Zink bei einem konstantem Probenstrom von 8 A

I_{Spule} in A	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5
U in mV	−0,342	−0,340	−0,338	−0,336	−0,334	−0,332	−0,330	−0,328

Tabelle 6: Messdaten für Kupfer bei einem konstantem Probenstrom von 10 A

2.4.1 Daten nach Umpolung

I_{Spule} in A	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5
U in mV	0,647	0,646	0,645	0,644	0,642	0,641	0,639	0,638	0,636	0,635	0,634

Tabelle 7: Messdaten für Zink bei einem konstantem Probenstrom von 8 A

I_{Spule} in A	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5
U in mV	-0,340	-0,342	-0,343	-0,345	-0,347	-0,349	-0,351	-0,353

Tabelle 8: Messdaten für Kupfer bei einem konstantem Probenstrom von 10 A

2.5 Messdaten für die gemessene Hall-Spannung bei konstantem Spulenstrom

I_{Probe} in A	0	0,8	1,6	2,4	3,2	4	4,8	5,6	6,4	7,2	8
U in mV	-0,020	0,045	0,109	0,174	0,234	0,304	0,365	0,431	0,495	0,560	0,626

Tabelle 9: Messdaten für Zink bei einem konstantem Spulenstrom von 5 A

I_{Probe} in A	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
U in mV	-0,336	-0,338	-0,340	-0,342	-0,343	-0,345	-0,347	-0,348	-0,350	-0,351	-0,352

Tabelle 10: Messdaten für Kupfer bei einem konstantem Probenstrom von 3 A

2.5.1 Daten nach Umpolung

I_{Probe} in A	0	0,8	1,6	2,4	3,2	4	4,8	5,6	6,4	7,2	8
U in mV	-0,020	0,047	0,116	0,184	0,250	0,318	0,389	0,456	0,527	0,597	0,666

Tabelle 11: Messdaten für Zink bei einem konstantem Spulenstrom von 5 A

I_{Probe} in A	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
U in mV	-0,338	-0,337	-0,336	-0,335	-0,335	-0,334	-0,333	-0,332	-0,332	-0,332	-0,330

Tabelle 12: Messdaten für Kupfer bei einem konstantem Probenstrom von 3 A